

Simon Petrus, Menschenfischer

1. Ouvertüre

Musik: Markus Nickel
Text: Verena Rothaupt
und Christof Messerschmidt

Klarinette in C *
Violine
Violoncello
ad lib.
Klavier

* Stimme in B

5

9

14

Aufführungsdauer / Duration: ca. 45 Min.

© 2010 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.253

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

2. Eingangslied

Klarinette in C

Violine

Violoncello
ad lib.

Chor

Klavier

4

Si-mon, der ein Fi-scher war, er wird von Gott er-wählt, von

7

Si-mon, der ein Fi-scher war, wird heu-te hier er-zählt. Als Pet - rus wird der Fi-scher Si-mon

10

spä - ter dann be - kannt, denn Je - sus selbst hat sei - nen Jün - ger ein - mal so ge - nannt.

13

16

„Fels“ heißt „Pet - rus“ in der Spra - che, die der Si - mon spricht. Ein

ech-ter Fels, ver-läss-lich, stark, das ist der Si-mon nicht. Was er so tut, man glaubt es kaum, das

ist nicht im-mer noch auch wenn er in der Nacht, schenkt Gott ihm neu-en Mut.

er hat die Augen ge-öffnet, er hat die Augen ge-öffnet

28

Si-mon Pet-rus, Men-schen-fi-scher, wird er auch ge-nannt. Wir

31

ken-nen aus der Bi-st er uns be-ka-Nicht im-mer hat er es ge-schafft, gut

34

und auf-recht zu sein, doch auch, wenn er Feh-ler macht, lässt Gott ihn nicht al-lein.

I. Fischer

Sprecher: Israel vor fast 2000 Jahren. Im Norden des Landes liegt der See Genezareth – eigentlich ein kleines Meer mitten im Land. An den meisten Ufern gehen steile, felsige Berghänge nach oben. Fischer sitzen am Ufer und flicken ihre Netze. Einer von ihnen ist Petrus. Eigentlich heißt er Simon, aber Jesus gibt ihm später den Namen Petrus, das bedeutet: Fels. Auf diesen Felsen, auf Petrus, will Jesus seine Gemeinde bauen. Doch zurück zu den Fischern am See Genezareth.

Andreas: Das war heute wieder ein heißer Tag –

Johannes: ...und anstrengend: so viele Fischernetze mussten wir flicken und reparieren.

Jakobus: Zum Glück ging wenigstens am Nachmittag ab und zu ein sanfter Wind.

Simon: Jetzt wird es aber Zeit, dass wir endlich mit unseren Booten hinaus auf den See kommen – es ist schon fast stockdunkle Nacht.

Andreas: Nur immer mit der Ruhe, Simon Petrus.

Simon: Hast du 'ne Ahnung. Die Fische warten nicht bis mein gemütlicher Herr Bruder auch endlich mit seinem Boot angeschippert kommt.

Johannes: Nun zankt euch bloß nicht, wir haben jetzt Wichtigeres zu tun; in den letzten Nächten waren unsere Fischzüge nicht sehr erfolgreich.

Simon: Na denn; Segel setzen und los geht die Fahrt.

3. Ja, ich bin Petrus

Violine

Violoncello
ad lib.

Klavier

5

Petrus

1. Ja, ich bin Pet-rus, ich
2. Ihr denkt, ich sei wohl ein

10

Violoncello

Kleiner Chor

1. le - be hier, das sind mei - ne Freun-de, die hel - fen mir! Wir fah - ren täg-lich zum
2. frei - er Mann, der was er will auch ma - chen kann! Nein Rö - mer herr - schen

14

1. 2.

Alle

1. Fi - schen hi - naus und was wir fan - gen, brin - gen wir nach Haus. wird ver - bannt! Die
 2. hier im Land und wer nicht spurt, der

18

al - ten Schrif - ten kün - den schon: Gott schickt Er - lö - sung, sei - nen Son - ne. Was wir dort le - sen, das

23

uns gut um - zu - tun. So heißt es in den Schrif - ten gar bei

uns gut um - zu - tun. So heißt es in den Schrif - ten gar bei

28

dem Pro - phe - ten Sa - char - ja: Sie - he: Dein Kö - nig kommt zu dir, — ein Ge - rech - ter und ein

34

Hel - fer.

40

Petrus
Seit vie - len Jah - ren wa - re ich schon auf

45

Mes - ses
Sohn, der un - ser Land aus dem E - lend be - freit und

49

Alle
Recht schafft durch Ge - rech - tig - keit. Die al - ten Schrif - ten kün - den schon, Gott

53

schickt Er - lö - sung, sei - nen Sohn. Was wir dort le - sen, tut uns gut und

57

gibt uns neu - en Le - bens - mut. So heißt es in den Schrif - ten bei

61

Pro - phe - ten a: Ma - che dich auf, wer - de licht; denn dein Licht

66

kommt, und die Herr - lich - keit des Herrn geht auf ü - ber dir.

II. Berufung des Petrus

Sprecher: Als nun Simon und seine Freunde am nächsten Morgen mit vielen Fischen im Boot Richtung Ufer zurückfahren, sehen sie, wie einer am Ufer stehen bleibt. Ein Mann, den sie nicht kennen, noch nie gesehen haben. Aber er ruft sie, winkt ihnen zu, näher zu kommen. Es ist Jesus, der zu Simon und den Brüdern sagt: „Folgt mir nach, ich will euch zu Menschenfischern machen.“

4. Wer bist du denn?

Petrus

Klavier

6

Petrus

1. Wer bist du denn? Wo kommst du her? Ich
2. Ich woh-ne hier, ich - be-hau-se hier

11

1. weiß nichts ü - ber dich, Soll ich er - traun und mit dir gehn? Wie kommst du nur auf
2. al - les, was ich ge - sehen hab, ist Fi - se - fan - ge - Net - ze fli - cken, ja - gen dann und

16

1. Ich woh - ne hier mit Weib und Kind, es geht mir gar nicht
2. w - ar - um. Nun soll ich Men - schen - fi - scher sein, wie soll das denn nur

20

1. schlecht. Ich ha - be auch Ver - ant - wor - tung, wie mach ich's al - len recht?
2. gehn? Nur weil mich ei - ner bit - tet drum, lass ich hier al - les stehn?

25 Vorsänger Alle Vorsänger Alle

1.+ 2. Kommt und schaut, kommt und schaut, kommt und schaut, kommt und schaut,

29 Vorsänger Alle

1.+ 2. ob der Pet - rus sich wohl traut? Ob der Pet - rus sich wohl traut?

33 Vorsänger Alle Vorsänger Alle

1.+ 2. Kommt und seht, kommt und seht, kommt und seht, kommt und seht,

37 Vorsänger Alle

1.+ 2. ob er nun mit Je - sus geht? Ob er nun mit Je - sus geht?

41 rit..

49 a tempo Petrus

Je - sus, ja, ich fol - ge dir, ich möch - te mit dir gehn, und was uns dann die

54

Zu-kunft bringt, das wer-den wir schon sehn. Ein Men-schen-fi-scher will ich sein, bring

59

mei-nen Bru-der mit. Wenn bei-de wir mit Je-sus gehn, dann sind wir schon zu

64

Vorsänger Alle Vorsänger
dritt. Kommt und schaut, kommt und schaut, kommt und schaut,

68

Alle Vorsänger Alle
kommt und schaut, der Pe-trus sich doch traut, wie der Pet-rus

72

Vorsänger Alle Vorsänger Alle
sich Kommt und seht, kommt und seht, kommt und seht, kommt und seht,

77

Vorsänger Alle
wie er nun mit Je-sus geht, wie er nun mit Je-sus geht!

Sprecher: Es bleibt aber nicht bei den beiden allein. Jesus findet immer mehr Menschen, die mit ihm durch das Land Galiläa ziehen und ihr bisheriges Leben hinter sich lassen. Angesteckt von der Hoffnung auf Gottes Reich, die aus Jesus' Worten entsteht.

5. Wir gehen mit dir deinen Weg

Klarinette in C *swing*

Chor

Klavier

4

Wir ge-hen

9

1 mit dir dei-nen Weg, für uns zählt

12

klatschen

1.+ 2. nur das „Wir“. Wir ge - hen mit dir dei - nen Weg, du hast uns tief be -

16

klatschen

1.+ 2. rührt. Wir ge - hen mit dir dei - nen Weg, e - gal wo - hin er

20

klatschen

1.+ 2. führt. 2. Wir

25

schnippen auf 2

1. w - ge - Got - tes Sohn, der Un - recht be - en - det, Ge -
 2. ... ehe ma - chen uns Mut, ver - trau - en auf Gott, denn das

28

schnippen auf 2

1. rech - tig - keit lohnt. Ein Wun - der ist es und kaum zu ver - stehn, dass wir
 2. tut uns_ gut, ver - traun auf Ge - rech - tig - keit und auf die Kraft, mit der

31

1.

2.

klatschen

1. Fi - scher von Fi - schen nun mit dir gehn. Wir ge - hen Wir ge - hen
 2. Gott bei den Men - schen Neu - es schafft.

36

mit dir dei - nen Weg, ver - las - sen al - les hier. Wir ge - hen mit dir dei - nen Weg, für uns zählt

39

nur das „Wir“. Wir ge mit dir dei - nen Weg, du

klatschen

42

un be - rührt. Wir ge - hen mit dir dei - nen Weg,

45

klatschen

e - gal wo - hin er führt.

III. Unterwegs

Sprecher: Tatsächlich sehen die Menschen, die mit Jesus unterwegs sind, wie sich die Welt durch Jesu Handeln verändert. Sie sehen Kranke gesund werden. Sie sehen, wie Jesus sich mit Menschen an einen Tisch setzt, mit denen sich keiner mehr an den Tisch setzen will. Sie sehen, wie Verdorrtes zu neuem Leben erwacht. Wie Leben zu blühen beginnt.

6. Blinde sehen, Lahme gehen

The musical score is written for Clarinet in C, Violin, Violoncello ad lib., Chorus, and Klavier. It is in 3/4 time and B-flat major. The score is divided into systems, with measures 8, 15, and 20 marked. The tempo markings are *rit.* and *a tempo*. The lyrics are in German. The piano part includes the instruction *pantomimisch spielen*. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

System 1: *rit.* - - - *a tempo*
Klarinette in C
Violine
Violoncello ad lib.
Chor
Klavier

System 2: *rit.* - - - *a tempo*
pantomimisch spielen
Blin - de se - hen, Lah - me ge - hen,
8

System 3:
was ist da de r ge - sche - hen? To - te le - ben,
15

System 4: *rit.* - - - *a tempo*
Stum - me re - den, was ist da denn nur ge - sche - hen? Ki Hi -
rit. - - - *a tempo*

ne - ni bo - re Scha - ma - im Ha - da - schim Wa - a - rez ha - da -

scha, ha - da scha. Ki Hi - scha.

rit. a tempo

Tau - be hö - ren, Ar - me fei - ern,

rit. a tempo

was ist da denn nur ge-sche-hen? Schlim-mer Aus-satz

muß ich da denn nur ge-sche-hen? Ki Hi-

rit. a tempo

rit. a tempo

ne - ni bo - re Scha-ma - im Ha - da - schim Wa - a - rez ha-da-

rit. a tempo

55

scha, ha - da - scha. Ki Hi - scha.

59

So wird Got - t ut, weil Got - te - trü - ger traut, weil Gott den Er -

64

krank - ten heilt, weil Gott bei den Sün - dern weilt. Ki Hi -

ne - ni bo - re Scha - ma - im Ha - da - schim Wa - a - rez ha - da -

This system contains measures 69 through 73. It features a vocal line with lyrics, a piano accompaniment, and a bass line. The lyrics are: "ne - ni bo - re Scha - ma - im Ha - da - schim Wa - a - rez ha - da -".

scha, ha - da scha. Ki Hi - scha.

This system contains measures 74 through 77. It features a vocal line with lyrics, a piano accompaniment, and a bass line. The lyrics are: "scha, ha - da scha. Ki Hi - scha.". There are first and second endings marked with "1." and "2.".

erst bei der wiederholung

This system contains measures 78 through 82. It features a vocal line with lyrics, a piano accompaniment, and a bass line. The lyrics are: "erst bei der wiederholung".

Langsam beginnen und schneller werden

90

* Ki Hi - ne - re Se - ma - im Ha - da - schim Wa -

94

a - rez ha-da - scha, ha - da - scha. Ki Hi - scha, ha - da - scha.

* Die hebräischen Worte stehen bei Jesaja 65,17. Sie lauten übersetzt:
„Denn siehe, ich schaffe neue Himmel und eine neue Erde.“

IV. Der sinkende Petrus

Sprecher: An einem Abend fahren die Jünger auf das Meer hinaus. Ohne Jesus. Der bleibt an Land zurück.
Als sie auf dem Meer sind, erhebt sich ein Sturm. Ein Sturm, wie ihn die Jünger noch nie erlebt
haben...Angst macht sich breit.

7. Nebel, Regen, Wind und Wellen

Klarinette in C

Chor

Klavier

5

8

11

The musical score is written for three parts: Clarinet in C, Choir, and Piano. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is common time (C). The score is divided into three systems. The first system (measures 1-4) shows the piano accompaniment with triplets in both hands. The second system (measures 5-7) features the piano accompaniment and the choir part. The third system (measures 8-10) continues the piano accompaniment and choir. The fourth system (measures 11-13) shows the piano accompaniment and the clarinet part. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

14

14

17

17

Ne - bel, Re - gen, Wind und Wel - len,

20

20

nichts kann die - se Nacht - hel - len. Mild und bö - s tobt

23

23

- ker Wel - len hö - her als ein Turm.

26

26

Dem Sturm zu trot - zen schickt Je - sus die Jün - ger zum an - de - ren U - fer, es

ist so fern. Die Jün-ger sind ängst-lich, sie zau-dern und za-gen, den Him-mel er-hellt kein

ein-zi-ger Stern.

Ne - bel, Re - gen, Wind und Wel - len,

Ne - bel, Re - gen, Wind und Wel - len,

nichts kann die - se Nacht er - hel - len. Wild und bös tobt

star - ker - Sturm, Wel - len hö - her als ein Turm.

Die Angst wird grö - ßer, die Jün - ger fra - gen: „Was wird un - ser Herr wohl

da - zu sa - gen? Das ver - tra - uen ist weg - ge - bla - sen, ein gan - zes Boot voll

67

Ne - bel, Re - gen, Wind und Wel - len,

70

nichts kann die - se Nacht er - hel - len. Wild und b... tobt

73

stark Sturm, el - len hö - her als ein Turm.

(Musik)
 Petrus und Andreas, pack mal mit an, nimm das Paddel und rudere gegen die Wellen, und du Matthäus, hol das letzte

77

Segel ein. Andreas: Das hat doch keinen Sinn mehr – ich hab schon alles versucht, ich kann nicht mehr!

79

J1: Mir ist schon ganz schlecht. J2: Ich habe auch aufgegeben. Bei so einem Sturm hast du keine Chance. J4: Hilfe, das

81



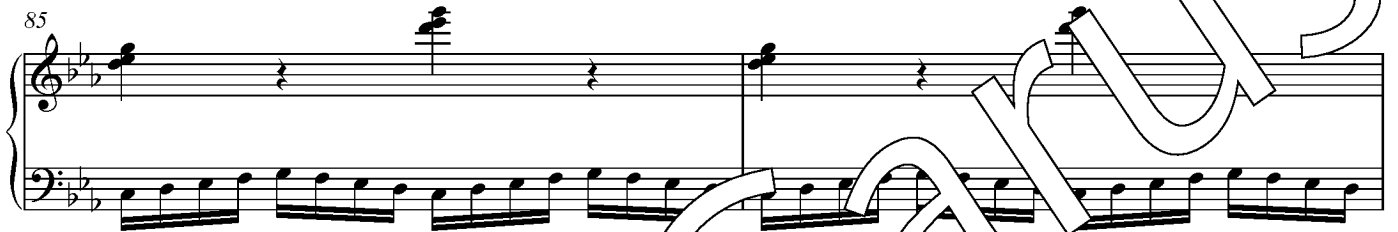
Wasser schlägt herein. Hilfe, Hilfe... J1: Jetzt ist alles aus. Wir werden sterben. J3: Mir ist auch schon ganz schlecht. Hört

83



doch auf mit eurem Gejammer. Petrus: He, schau mal, seht ihr das auch...da ist doch was. J1: Ja, ich sehe es auch, aber d

85



ist doch unmöglich. Da kommt einer auf dem Wasser. J2: Mein Herz bleibt stehen! J3: Da kommt einer auf dem Wasser zu uns!

87



ein Gespenst! Hilfe, ein Gespenst! – Jetzt sind wir verloren! Petrus: Kein Gespenst. Gibt's doch gar nicht! Das ist

89



doch Jesus, jetzt seh' ich es ganz klar. Jesus kommt auf dem Wasser zu uns. Nur er kann uns noch retten.

91 *Wiederholen bis zum Ende des Angstgesprächs.*



94 rit.

Jesus
Fürch - tet euch nicht, seid ge - trost! Ich

99

bin's! Fürch - tet euch nicht!

104

109

Petrus
Herr, bist du es, so heiß mich zu dir kom-men auf dem Was - ser!

attacca Nr. 8

8. Petrus traut sich und geht los

Violine

Violoncello
ad lib.

Chor

Klavier

Pet-rus traut sich und geht los, die Angst ist noch klein, doch bald wird sie groß. Das

5

Was-ser trägt ihn, er glaubt, die Angst die ihm sei-nen Halt raubt.

10

Doch Je - sus fasst ihn, greift sei - ne Hand, ge - mein - sam er - rei - chen sie si - cher das

Land. Dass Glau - be Ber - ge ver - set - zen kann, ahnt nun auch Pet - rus, der

klei - ne Mann, dass Glau - be Ber - ge ver - set - zen kann, ahnt nun auch

s, der klei -

ne Mann, dass Glau - be Ber - ge ver - set - zen kann, ahnt nun auch

47

Si - mon Pet - rus fühlt und spürt, wie

55

ihn Got - tes gro - ße Lie - be führt. Je - sus re - ich ihm sei - ne

62

und führt ihn si - cher ans fes - te Land, Je - sus

68

reicht ihm sei - ne Hand und führt ihn si - cher ans fes - te Land.

V. Bekenntnis

Sprecher: Trotz all dieser Wunder ist es offensichtlich nicht klar, mit wem es die Jünger hier zu tun haben. Denn manche zweifeln an Jesus. Manche sehen, was er macht – und haben dennoch Zweifel. Manche hören, was er sagt - und haben dennoch Zweifel. „Wer bist du?“, das ist die Frage, die sie umtreibt.

9. Wer ist er denn nun, dieser Mann

Klarinette in C

Violine

Violoncello
ad lib.

Chor

Klavier



4

Alle

Wer ist er denn nun, die-ser Mann, der, als ob er zau-bern kann? Ist's



7

Jünger 1 (gesprochen)

pro-phet He-... el, Ho - se - a, Mi - cha, Da - ni - el? He Leu - te, das ist gar nicht toll, ich



10

ha-be jetzt die Na-se voll. Ich geh nach Hau-se, ciao, a - de, weiß nicht, wann ich euch wie-der - seh...



Jünger 2
So

ist das al - so ... e - dacht, dass der ... heim - lich ins Fäust - chen lacht. Die

Sa - che ist für mich ge - ges - sen, hab lang ge - nug hier rum - ge - ses - sen.

22

Alle

Wer ist er denn nun, die-ser Mann, der tut, als ob er zau-bern kann? Ist's

25

Jünger

der Pro-phet He-se-ki-el e - a, Mi-cha-a-ni-el?_ Eh-man sich ver-sieht, ist's ru-cki zuck,

28

(geflüstert)

zuck, zuck, nur das Pro-phet-chen Ha-ba-kuk, Ha-ba-kuk, Ha-ba-kuk, ich

Alle (geflüstert) Jünger 3

31

Alle (geflüstert) Jünger 3

lass mich hier doch nicht ver-la - chen, haha ha ha ha ha ha, könnt oh-nemich jetzt wei-ter-ma - chen.

34 Alle (geflüstert)

Jünger 4

Nein, nein, nein, nein, nein. Ist das et-wa Jo-hann der Täu-fer, o-der gar nur ein eit-ler Säu-fer?

Musical score for measures 34-36, featuring a vocal line and piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

37

Da-zu hab ich kei-ne Lust, bis zum Hals steht mir der Frust!

Musical score for measures 37-39, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment continues with the same eighth-note bass line and chords.

40

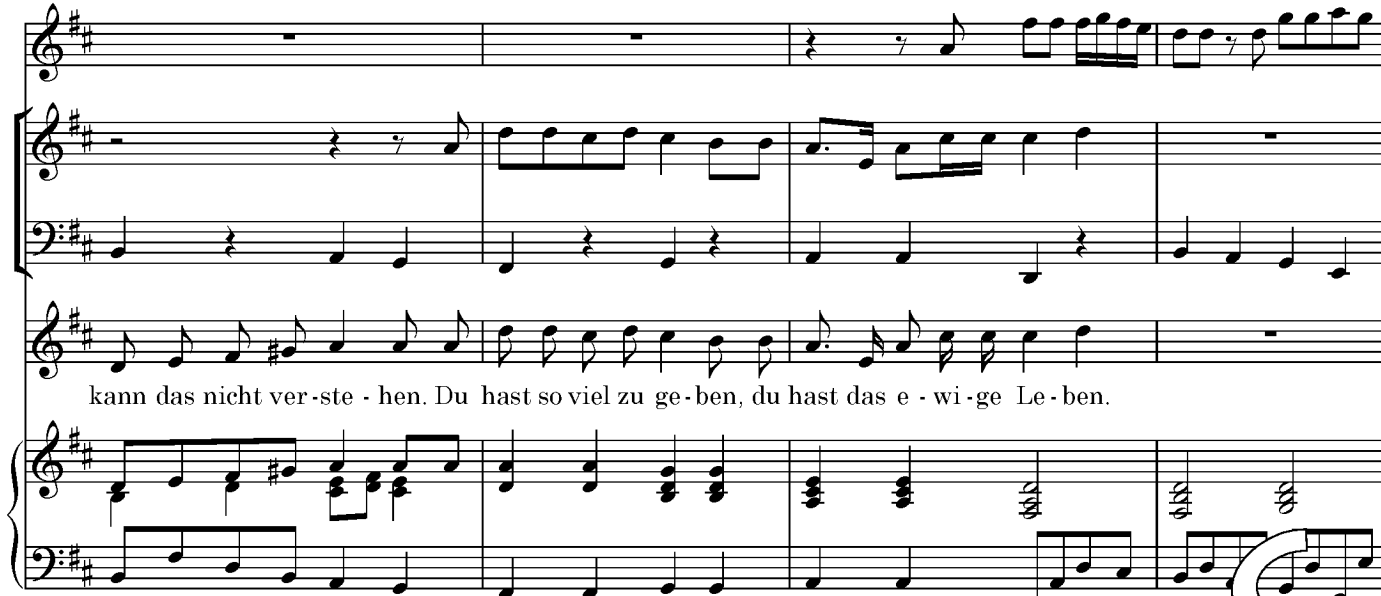
Jesus
Willst du auch ge - hen?

Musical score for measures 40-43, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment continues with the same eighth-note bass line and chords.

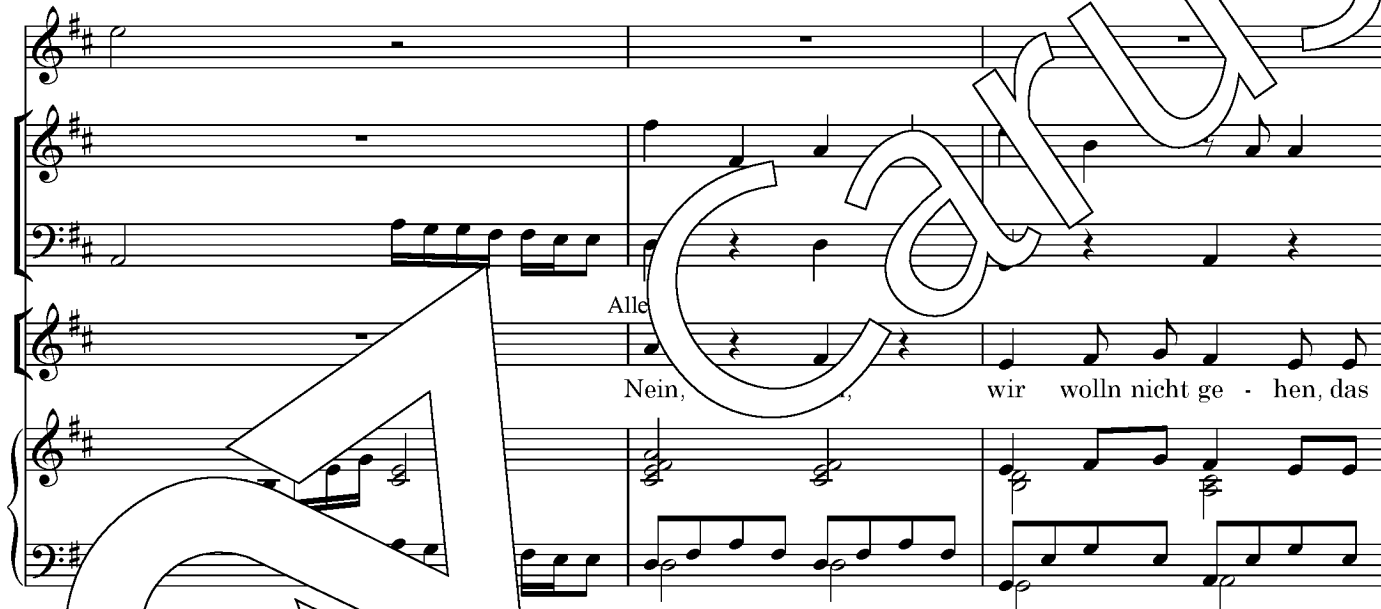
44

Petrus
Nein, nein, ich will nicht ge - hen, ich

Musical score for measures 44-46, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment continues with the same eighth-note bass line and chords.



kann das nicht ver-ste - hen. Du hast so viel zu ge-ben, du hast das e - wi-ge Le-ben.



Alle
Nein, wir wolln nicht ge - hen, das



kön-nen wir nicht ver-ste - hen. Du hast so viel zu ge - ben, du hast das e - wi-ge Le - ben.

VI. Der Verrat

Sprecher: Die zwölf Jünger, sie bleiben bei Jesus, aber es entsteht Streit. Streit, weil jeder der Erste, der Beste sein will. Einer will doch immer gewinnen; einer muss der Beste sein. So ist das heute und so ist das schon immer gewesen.

10. Wer ist der Tollste von uns hier

Violine

Violoncello
ad lib.

Chor (der Jünger)

Klavier

Jünger
Wer ist der

5

Toll - te von uns hier, ist groß, stark, ge - scheid, um Je - sus

9

Chris - tus bei - zu - stehn, zu al - lem jetzt be - reit?

Bodypercussion

13

schnippen

schnippen

schnippen

Kanon

erst einstimmig, dann im Kanon

1.

2.

Du bist es nicht und wirst es nicht, denn stark, das bin nur ich, ich

17

klatschen

klatschen

ge - be al - les für den Herrn, am meis - ten liebt er mich! Du

21

*auf Schenkel klopfen
rechts*

rechts

rechts

links

links

links

4.

es nicht, denn stark, das bin nur ich, ich

25

klatschen

klatschen

ge - be al - les für den Herrn, am meis - ten liebt er mich!

29

Alle

Die Jün-ger-schar ge-rät in Streit, wer als der Größ-te gel-te. Das hört der Meis-ter gar nicht gern, er-

35

Jesus

teilt gleich ei-ne Schel-te; Wer un-ter euch der Größ-te ist, der soll in An-de-die-nen! Das

Alle

41

die Jün-ger ga- -fins-tern ih-re Mie-nen. Doch je-der möch-te bes-ser sein und

47

lie-ber, klü-ger, treu-er. Wer ist nun tap-fer, stark und groß, geht für den Herrn durchs Feu-er?

Ostinato 53

Stark, das bin, das bin nur ich!

bei der Wdh.

57

schnippen schnippen schnippen

Kanon zum Ostinato

1. Du bist es nicht und wirst es nicht, denn stark, das bin nur ich ge - be al - les

2.

bei der Wdh.

62

klatschen klatschen auf Schenkel klopfen rechts rechts links links

3. für den Herrn, am meis - ten liebt er mich! Du bist es nicht und wirst es nicht, denn

67

rechts rechts klatschen klatschen

links links 4.

stark, das bin nur ich, ich ge-be al-les für den Herrn, am meis-ten liebt er mich!

73

Petrus

will der Bes-te von euch

79

in Not, und wenn es sein muss, ge-he ich für dich auch in den

85

Alle

Tod. Doch das glaubt ihm der Meis-ter nicht, es kennt der Herr die Sei-nen. In gro-ßer Not ver-

91

lässt man sich am bes-ten nur auf ei-nen. Mein lie - ber Pet - rus, gib nicht an, auch

Jesus

96

du kannst mich nicht ret - ten, wenn zum Ge-richt von Ka - i-phas, mich m - ge-führt in

101

ten. Be krächt früh am Tag, wirst drei Mal du noch lü - gen, da -

106

mit die dreis-ten Rö-mer dich nicht auch zufas - sen krie-gen.

VII. Verhaftung

Sprecher: Tatsächlich wird Jesus gefangen genommen, weil Judas ihn verraten hat. Petrus überlegt, wie er Jesus helfen könnte und begibt sich in die Nähe des höchsten Gerichts. Der Hof des Gerichts wird von Soldaten streng bewacht.

Soldat 1: Kalt, diese Nacht heute – wie schön wäre jetzt ein warmes Bett.

Soldat 2: Ja, ich würde sofort einschlafen und etwas Schönes träumen.

Soldat 3: Dann lege wenigstens frische Kohlen nach, damit vielleicht etwas mehr Wärme entsteht.

Soldat 2: *(erhebt sich, um Kohlen nachzulegen, brummt)* Immer ich, immer auf die Kleinen...

Soldat 1: Na endlich ist er verhaftet, dieser Volksauführer. Gottes Sohn will er sein – dass ich nicht lache...
(lacht hämisch, andere fallen ein)

Soldat 3: Mit den Zöllnern und Sündern saß er am Tisch und am Sabbat heilte er Kranke.

Soldat 4: *(poltert los)* Gotteslästerung, nichts anderes als Gotteslästerung war das, was er tat.

Soldat 2: Er wird seine gerechte Strafe erhalten – auf Gotteslästerung steht Tod!

Kurzes Schweigen

Soldat 4: Sag mal, kennt ihr den da drüben? *(zeigt verächtlich auf Petrus)*

Soldat 1: Der scheint wohl ganz neugierig zu sein.

Soldat 3: Was der hier überhaupt will – wahrscheinlich gehört der auch zu der Truppe, die dem Wunderheiler hinterher gelaufen ist.

Soldat 4: Ich glaube, da müssen wir mal genauer nachsehen.

11. Die Nacht ist kalt, der Morgen graut

The musical score is for the piece 'Die Nacht ist kalt, der Morgen graut'. It is arranged for Clarinet in C, Choir, and Piano. The score is in 7/8 time and the key signature has two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are in German. The score is divided into two systems. The first system starts at measure 6 and ends at measure 11. The second system starts at measure 11 and ends at measure 17. The lyrics are: 'ist kalt, der Morgen graut, ein Römer will es wissen: „Hast du nicht auch auf ihn gebaut? Ihr werdet ihn vermissen!“ „Den Petrus...“'. There is a large watermark 'CARUS' overlaid on the score.

Klarinette in C

Chor

Klavier

6

ist kalt, de r - gen graut, ein Rö - mer will es wis - sen: „Hast du nicht auch auf

Römer

11

ihn ge - baut? Ihr wer - det ihn ver - mis - sen!“ „Den Petrus

Men-schen drin-nen im Ge-richt hab ich noch nie ge-se-hen, nein, nein, den kenn ich

wirk-lich nicht, sonst würd ich es ge-ste-hen.

Die ... die sich am Feu-er wärmt, die

len Pet-rus ... hen: „He du, was guckst du so ver-härmt? Willst du nicht zu ihm

ge-hen? Ist's nicht dein Meis-ter im Ge-richt, bist du der Jün-ger ei-ner?"

41

Petrus

„Nein, nein, den kenn ich wirk-lich nicht, und Jün-ger bin ich kei - ner!“

47

53

Alle

Ein rit - ter kommt nun noch da - her und will ge - nau es

58

sen. D ü - gen fällt dem Pet - rus schwer, es plagt ihn sein Ge - wis - sen. Der

63

rit. - - - - -

Petrus

Ar-me, Ar-me, die-ser Wicht, nun wird er im-mer klei-ner: „Nein, nein, den kenn ich wirk-lich nicht, und

rit. - - - - -

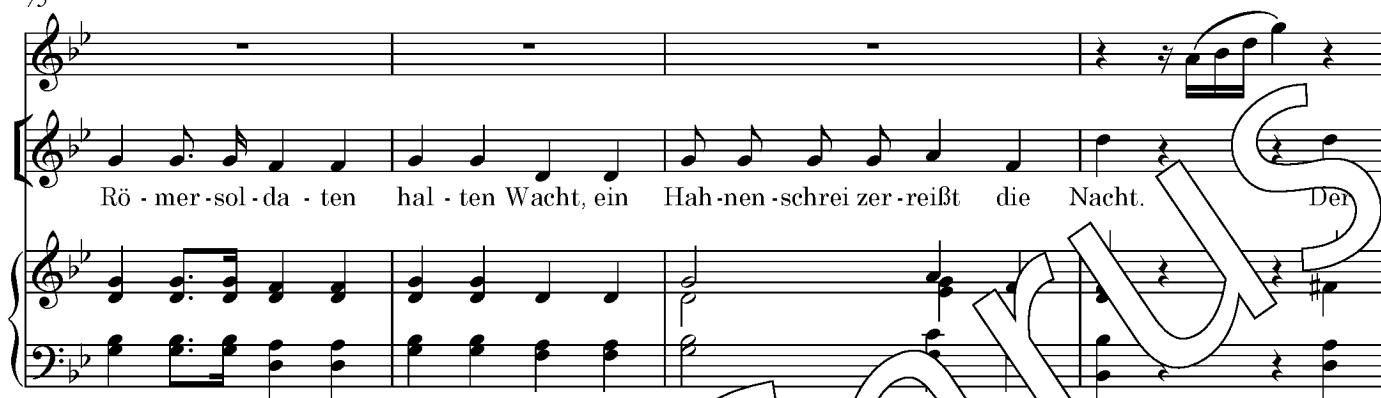
69



Jün-ger bin ich kei - ner!"

Alle Die

75



Rö - mer - sol - da - ten hal - ten Wacht, ein Hah - nen - schrei zer - reißt die Nacht.

Der

79



Schrei gellt noch in ... as Ohr, da ... cht die Son - n ... m Os - ten schon her - vor.

Nun

83



ge ... wirk - lich drei Mal, er schämt sich, hält kaum Stand der Qual.

Ver -

87



zweif - lung er - greift ihn, er hat ver - sagt. Die Nacht ist um, der Mor - gen tagt.

VIII. Gott fängt neu an

Sprecher: Was so hoffnungsvoll begonnen hat – es ist zu Ende: Jesus ist tot. Verraten, verleugnet, verkauft.
Nichts mehr bleibt. Alles ist zerstört. So hätte es enden können. Dann wäre die Geschichte jetzt aus.
Zu Ende erzählt. Aber so ist Gott nicht. Er ist ganz anders. Er fängt neu mit uns an.

12. Jesus ist tot

Ruhig

Chor

Klavier

The musical score is written for voice and piano. It begins with a vocal line for the choir, marked 'Ruhig', with the lyrics 'm m m m m m m'. The piano accompaniment consists of chords and a bass line. The score is divided into systems, with measure numbers 7, 11, 16, 19, and 22 indicated. The lyrics are: 'Je - sus ist tot, die Jün - ger mei - den gro - ße Ver - samm - lun - gen, denn sie lei - den. Um ih - re Hoff - nung sind sie be - tro - gen, es hat sich in die Hei - mat ge - gen. Men - schen wie die Fi - sche fan - gen, sie fahrn auf den See mit Net - zen und Stan - gen, doch Fi - sche fan - gen sie heut kaum, da er - scheint ih - nen Je - sus, ist es ein Traum? Er heißt sie, noch mal hi - naus zu ziehn, an - statt sich am Feu - er zu wär - men. Und'. The score includes dynamic markings like 'rit.' and 'a tempo', and performance instructions like '8^{va} 1'. A large, stylized watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

25
dies - mal sind die Net - ze voll, mit Fi - schen in gan - zen Schwär - men.

27

29 **frei**
Ge - nau drei Mal an die - sem Ta - ge stellt Je - sus dem T - r - tei - ne - ta - ge. Ob

32 **a tempo**
er ihn lieb hat, und ob die Jün - ger ihn - mis - sen.

35 **Petrus**
Mein lie - ber Je - sus, du

40 **Jesus**
weiß ge - nau, dass ich dich lieb ha - be, dir ver - trau. Dann sollst du mei - ne Scha - fe wei - den, an

mei-nem Tod nicht län-ger lei-den.

13. Schlusslied

Klarinette in C

Violine

Violoncello
ad lib.

Klavier

4

Al

Ma-ben wir euch wirk-lich viel von Pet-rus heut er-zählt. Wie

7

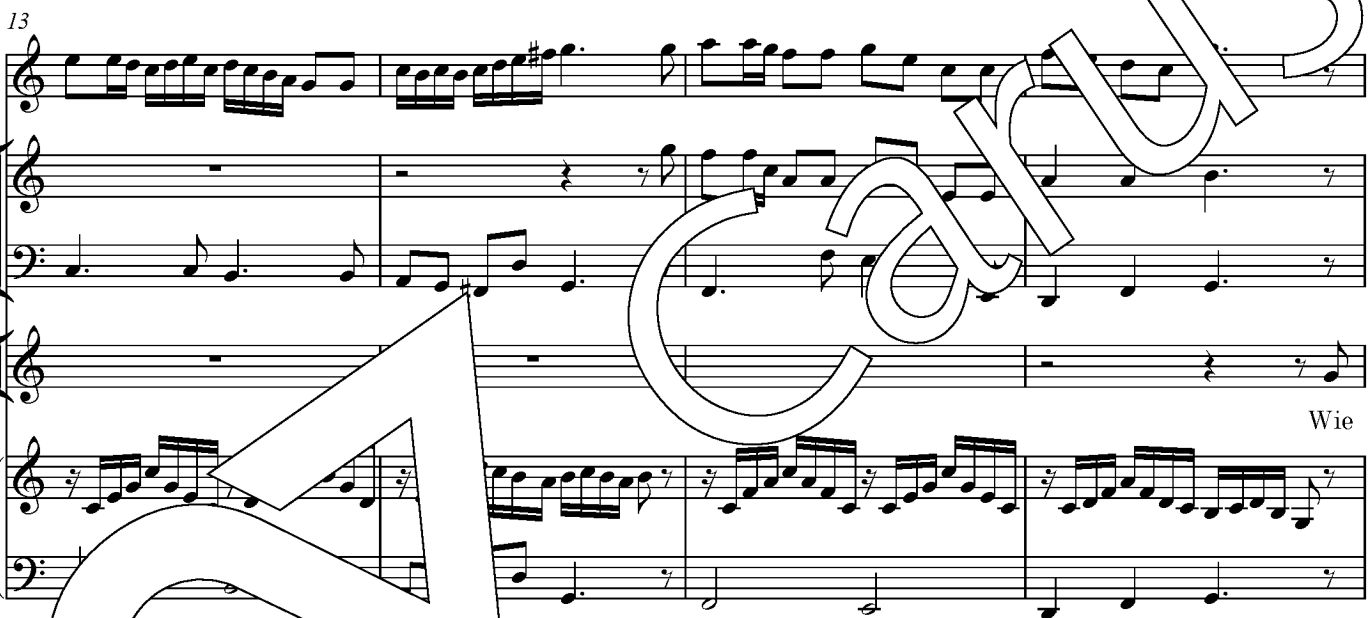
ihn hat Gott, der Va-ter, dich und mich, uns al-le hier er-wählt. Was wir so tun, wir wis-sen es, das

10



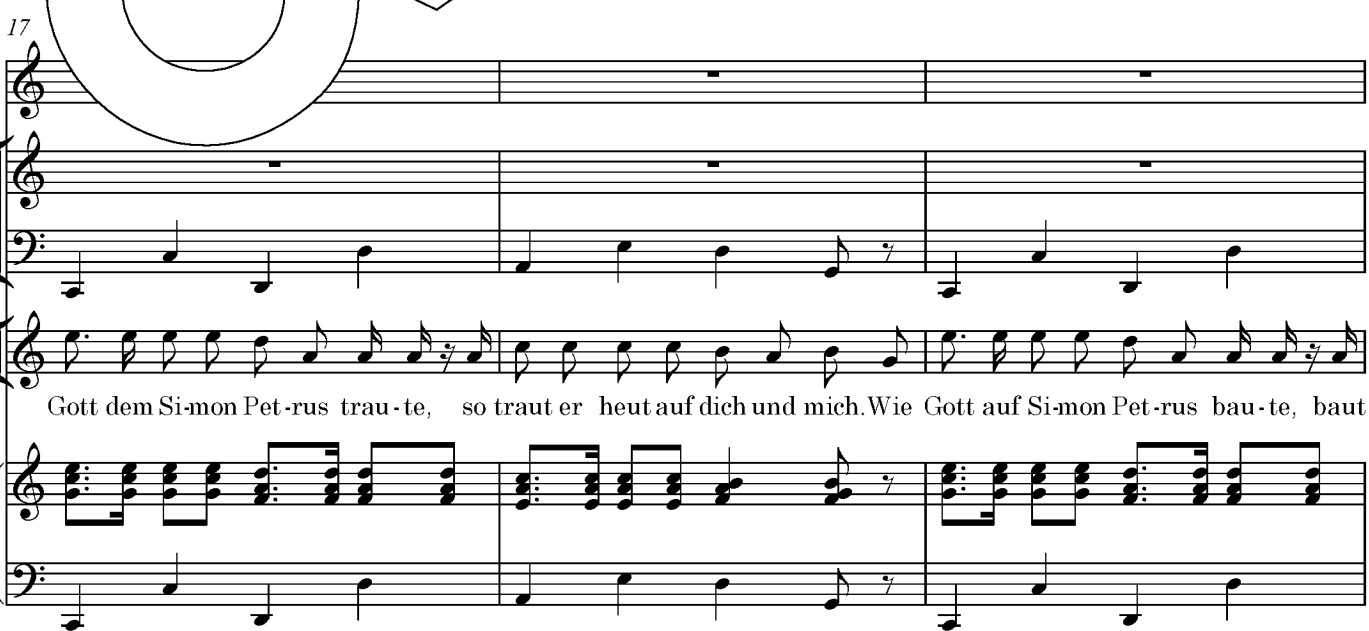
ist nicht im-mer gut, doch auch dem, der mal Feh-ler macht, schenkt Gott stets neu-en Mut.

13



Wie

17



Gott dem Si-mon Pet-rus trau-te, so traut er heut auf dich und mich. Wie Gott auf Si-mon Pet-rus bau-te, baut

20 rit.

er auf uns, auf mich und dich. Wer fest auf die-sen Gott ver-traut, der hat auf Fels, nicht Sand ge-baut.

rit.

23 Violoncello

27 Klarinette

EG 369 „Wer nur den lieb... (v.a. Georg Neumark 1657)
Satz nach Johann Seb... (WV 9) ...schoral

au des H... f. Got We-gen, ver-richt das Dei - ne nur ge-treu Se-gen, so wird er bei- dir wer - den neu.

32

Denn wel-cher sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver-lässt er nicht.